Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 12. März 2012 um 14:54 Uhr

Aufbruchstimmung der Liberalen auch bei den Vorstandswahlen
FDP-Basis gibt sich selbstbewusst - Martina Tigges-Friedrichs jetzt im Landesvorstand

{youtube}Ywy8hR63dXc{/youtube}Lorenz

Hameln (wbn). Jetzt ist das Weserbergland auch im Landesvorstand der Niedersachsen-FDP ver

Sie erzielte mit 56,39 Prozent der Delegiertenstimmen deutlich mehr als der amtierende Staatssekretär Dr. Oliver Liersch aus dem niedersächsischen Wirtschaftsministerium. Liersch kam nur auf 49,25 Prozent und erhielt damit eine deutliche Abfuhr. Er ist nicht im neuen Landesvorstand vertreten. Die Basis hat damit auch ihr Selbstbewusstsein gegenüber der Führungsriege auf Landesebene signalisiert. Weniger Berufsfunktionäre, mehr aktive Liberale von der kommunalpolitischen Front – das schien die unausgesprochene Devise zu sein.

Fortsetzung von Seite 1

Martina Tigges-Friedrich hatte vor diesem Hintergrund instinktsicher das richtige Motto ausgegeben, als sie in ihrer Bewerbungsrede versicherte: „Ich gehe für Euch, für die Basis in den erweiterten Landesvorstand." So saß sie denn nach der erfolgreichen Wahl mit einem zufriedenstellenden Ergebnis auf dem Parteitagspodium. Fockenbrock, Wennemann und Zemlin, die Lokalmatadore aus der Rattenfängerstadt, verfolgten den Aufstieg mit Zufriedenheit. Christiane Ratjen-Damerau aus Oldenburg hingegen dürfte diese Wahlen in keiner guten Erinnerung haben. Bei der Beisitzerwahl ist sie gleich zweimal durch den Rost gefallen. Das machte nervös.

Ratjen-Damereu hat nach zwei Anläufen in die Beisitzer-Riege verzichtet

Krisengespräch der Bezirkschefs! Statt Ratjen-Damereu, die sich nicht ein drittes Mal blamieren wollte, kam Hillgriet Eilers aus Emden in die Beisitzer-Riege. War dies die Rote Karte für die Amtszeit als Generalsekretärin? Wie von den Weserbergland-Nachrichten.de bereits am Samstag berichtet, wird die FDP in Niedersachsen auch in den kommenden zwei Jahren von Stefan Birkner geführt. Auf dem 69. Landesparteitag in Hameln stimmten am Sonnabend 236 von 249 Delegierten für den 38-Jährigen als Landesvorsitzenden. Einen Gegenkandidaten gab es bekanntermaßen nicht. Damit entfielen auf Birkner 94,8 Prozent der Stimmen. Im September 2011 hatten sich 87,4 Prozent der Delegierten für ihn als Landesvorsitzenden ausgesprochen.

Starker Rückhalt für Birkner als Spitzenmann der Niedersachsen-FDP

Der Umweltminister bedankte sich für das Vertrauen und verabschiedete seinen Stellvertreter Hans-Heinrich Sander, der nicht mehr kandidierte. Sander, der öffentlichkeitswirksam rustikal aufgetretene einstige Umweltminister und stellvertretende Landesvorsitzende, habe immer „mit Ecken und Kanten Politik gemacht, aber auch mit Herzblut und einer erfrischenden Art“, sagte Birkner. Sein Ausscheiden sei ein großer Verlust für den Landesvorstand. Sander seinerseits appellierte an die Partei, sich wieder aufzurappeln und die Wähler im anstehenden Wahlkampf zu überzeugen. "Wir sind eine kleine Gruppe. Aber weil wir so klein sind, finden wir Antworten", sagte er.

Der Landtagsabgeordnete Gero Hocker ist neuer Generalsekretär der niedersächsischen FDP. Für ihn stimmten 83 Prozent der Delegierten. Hocker hatte das Amt auf Wunsch Birkners bereits seit September vergangenen Jahres kommissarisch inne.

Die Wahlergebnisse zum Geschäftsführenden Landesvorstand der FDP in Niedersachsen:

Geschäftsführender Landesvorstand

Name

Gültige Stimmen

Ja-

Stimmen

%

Vorsitzender

Dr. Stefan Birkner

249

236

94,8 %

Stellv. Vorsitzende

Angelika Brunkhorst

283

202

71,4 %

Stellv. Vorsitzender

Jörg Bode

274

223

81,4 %

Stellv. Vorsitzende

Dr. Petra Enß

278

219

78,8 %

Schatzmeister

Christian Grascha

278

260

93,5 %

Beisitzer

Björn Försterling

270

222

82,2 %

Beisitzer

Prof. Dr. Dr. Roland Zielke

275

144

52,4 %

Beisitzer

Jan-Christoph Oetjen

287

233

81,2 %

Generalsekretär

Dr. Gero Hocker

274

227

82,9 %